



Gesuch zur Erteilung einer Entsorgungsbewilligung für elektrische und elektronische Geräte

Wer Geräte zur Entsorgung entgegennimmt, braucht gemäss Art. 8 Abs. 1 VeVA eine Entsorgungsbewilligung des Kantons. Der Kanton erteilt die Bewilligung erst, wenn in einem Gesuch nachgewiesen ist, dass die Einrichtungen und Fachleute vorhanden sind, die für eine umweltverträgliche Entsorgung der Geräte notwendig sind (Art. 9 VeVA).

Die folgenden Seiten des Gesuchformulars sollen es dem Gesuchsteller erleichtern, rasch und einfach die Unterlagen zusammenzustellen, die die kantonalen Vollzugsbehörden für die Beurteilung benötigen, ob die Einrichtungen und Fachleute vorhanden sind, die eine umweltverträgliche Entsorgung der Geräte ermöglichen. Für Unternehmen, die Geräte lediglich grob sortieren und zwischenlagern, besteht ein vereinfachtes Gesuchsformular zur Erteilung einer Entsorgungsbewilligung. Die für die kantonalen Behörden zusammengestellten Unterlagen sollen demzufolge in etwa Informationen vermitteln über:

- Gesuchsteller (Klärung der Verantwortlichkeit)
- Standort der Anlage
- Gerätearten und Mengen, die behandelt werden sollen
- Annahmekontrollen
- Zwischenlager
- Technische Angaben über die verwendeten Verfahren / Verfahrensablauf [was können die Verfahren, welche Fraktionen entstehen, Stofffluss]
- Behandlung von Abluft und Abwasser / Lärmschutzmassnahmen
- Was geschieht mit den erzeugten Fraktionen
- Ausbildung des Personals
- Zertifizierung, Akkreditierung, bereits erteilte Bewilligungen

Falls Fragen im Zusammenhang mit dem Ausfüllen des Gesuchformulars auftreten, so kann unter folgender Adresse um Auskunft gebeten werden:

Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt
Abteilung Abfall
Spiegelgasse 15
4001 Basel

Gesuch zur Erteilung einer Entsorgungsbewilligung

gemäss Art. 8 der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen, vom 22. Juni 2005 (VeVA, SR 814.610)

1. Datenblatt allgemeine Angaben

Gesuchsteller

Firma	<input type="text"/>		
Strasse	<input type="text"/>		Nr. <input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Telefon-Nr.	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Fax-Nr.	E-Mail		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Verantwortliche Person

(Ausbildung, Kurse etc. bitte Unterlagen beilegen)

Name	<input type="text"/>		Vorname	<input type="text"/>
Funktion im Betrieb	<input type="text"/>		Telefon, direkt (Natel, Pager, Sucher)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Fax-Nr.	E-Mail			
<input type="text"/>	<input type="text"/>			

Standort der Anlage oder Lagers

Strasse	<input type="text"/>		Nr.	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Parzellen-Nr.		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Eigentümer Grundstück

Name	<input type="text"/>		Vorname	<input type="text"/>
Strasse	<input type="text"/>		Nr.	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Telefon-Nr.		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Fax-Nr.	E-Mail			
<input type="text"/>	<input type="text"/>			

Übersicht über die Art der Abfallbehandlung

(mehrere Angaben möglich)

Zwischenlagerung der Geräte
 Grobsortierung der Geräte
 zusätzlich:
 Entfernen der schadstoffhaltigen Bestandteile
 Grobzerlegung in Verwertungs-/Entsorgungsfractionen
 Behandlung von Komponenten oder Geräten durch spezielle Prozesse
 Andere (stichwortartige Beschreibung)

Ort	Datum	Unterschrift Gesuchsteller
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2. Zur Annahme / Verarbeitung vorgesehene Geräte

Annahme		Geräte (vgl. Geräteliste)	Art der Behandlung in Ihrem Betrieb					
Ja	Nein		Zwischenlagerung der Geräte	Grobsortierung der Geräte	Entfernen schadstoffhaltiger Bestandteile	Groberlegung in Verwertungs-/ Entsorgungsfractionen	Behandlung von Komponenten oder Geräten durch spezielle Prozesse	Andere, welche:
		Geräte der Unterhaltungselektronik						
		Geräte der Büro-, Informations- und Kommunikationstechnik						
		Kühlgeräte						
		Haushaltgrossgeräte						
		Haushaltkleingeräte						
		Elektronische Bestandteile						
		Lampen						
		Andere Geräte						Beilage Nr. <input type="text"/>

Jährliche Annahme-/Verarbeitungsmengen (gesamthaft)				
Existiert eine firmeneigene Sammellogistik	Nein	Ja (Beschrieb beilegen)	Beilage Nr. <input type="text"/>	
< 10 t	< 500 t	< 1'000 t	> 1'000 t	

3. Sammlung / Annahme

Sammellogistik				
Existiert eine firmeneigene Sammellogistik	Nein	Ja (Beschrieb beilegen)	Beilage Nr. <input type="text"/>	

Kundeninformation, Annahmekontrolle, Erfassung				
Existieren firmenspezifische Annahmebedingungen	Nein	Ja (Unterlagen beilegen)	Beilage Nr. <input type="text"/>	
Existieren Möglichkeiten zur Erkennung / Beurteilung problematischer Stoffe (z.B. PCB-, FCKW-haltige Bestandteile, Quecksilberschalter)	Nein	Ja (Verfahren beilegen)	Beilage Nr. <input type="text"/>	
Wie werden die Mengen der angenommenen Mengen er-	nach Gewicht	nach Anzahl Geräte		
	zusätzlich nach Gerätekategorie			

4. Behandlung (nähere Angaben zu Behandlungsschritten gemäss Angaben unter Punkt 2)

Zwischenlagerung der Geräte (ist in jedem Fall auszufüllen)

Die maximal auf dem Areal gelagerte Menge der unter Punkt 2 aufgeführten Geräte beträgt

< 10 t < 500 t < 1'000 t > 1'000 t

Die Zwischenlagerung erfolgt unter Dach

Andere Art der Zwischenlagerung

In jedem Fall ist ein Situationsplan inkl. Angaben über die Entwässerung (evtl. Kanalisationsbewilligung) beizulegen

Beilage Nr. _____

Entsorgung / Behandlung der Geräte

Wie werden die Geräte behandelt (den gesamten Ablauf von der Annahme bis hin zur Weiterleitung einzelner Fraktionen beschreiben)?

Wie werden die Anforderungen der VREG und der entsprechenden Faktenblätter umgesetzt?

Kurzbeschreibung des gesamten Ablaufs beilegen

_____ Beilage _____

Technische Angaben über Verfahren / Anlageschemen, falls mechanische oder chemische Prozesse eingesetzt werden; Wie werden die einzelnen Fraktionen behandelt?

_____ Beilage _____

Geschätzte Stoffflüsse angeben

_____ Beilage _____

5. Prozessrelevante Emission

Abwasser

Entsteht bei der Behandlung belastetes Abwasser

Nein Ja

Falls bei der Behandlung belastetes Abwasser entsteht:

Weiterleiten als Sonderabfall

Geschlossener Kreislauf

Einleiten in die Kanalisation nach Vorbehand-

Einleiten in die Kanalisation ohne Vorbehandlung

Beilage Nr. _____

(1. Seite der Kanalisationsbewilligung beilegen)

Abluft

Entsteht bei der Behandlung belastete Abluft (Stäube, Dampf etc.)?

Nein Ja

Falls Ja, (Luft-Emissionserklärung beilegen)

Beilage Nr. _____

Lärm

Sind Lärmschutz-Massnahmen getroffen worden?

Nein Ja

Falls Ja, (Lärm-Emissionserklärung beilegen)

Beilage Nr. _____

6. Weiterleitung

Weiterleiten von Geräten und/oder Geräteteilen	
Werden Geräte und/oder Geräteteile für zusätzliche Behandlungsschritte weitergeleitet?	Nein Ja
Falls Ja, zutreffende Kategorie ankreuzen und vorgesehene Annahmestelle angeben	Vorgesehene Annahmestelle:
Unsortierte Geräte	_____
Grobsortierte Geräte	_____
Grobsortierte Geräte ohne schadstoffhaltige Bestandteile	_____
Bildschirme	_____
Leiterplatten	_____
Selentrommeln	_____
Edelmetallhaltige Bestandteile	_____
_____	_____
_____	_____

Falls die vorgesehene Annahmestelle für den vorab genannten Abfall bekannt ist, diese bitte angeben. Es ergibt sich dadurch keine Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit. Die genannten Abfälle können auch an anderen Empfänger geliefert werden, wenn diese über die dafür notwendige Bewilligung verfügen.

Weiterleiten von Abfällen	
Entstehen bei der Behandlung Abfälle die beseitigt werden müssen?	Nein Ja
Falls Ja, zutreffende Kategorie ankreuzen und vorgesehene Annahmestelle angeben	Vorgesehene Annahmestelle:
Brennbare Abfälle (Abfall-Umschreibung)	_____
_____	_____
Nicht brennbare Abfälle (Abfall-Umschreibung)	_____
_____	_____
Abfälle zur weiteren Behandlung (Abfall-Umschreibung)	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Sonderabfälle nach VeVA:	VeVA-Code	Vorgesehene Annahmestelle:
Quecksilberhaltige Abfälle	20 01 94	
Kondensatoren (PCB-haltig)	16 02 09	
Batterien, Akkus	16 06 98	
Selenstaub	16 02 15	
Schredderleichtfraktion und Staub	19 10 03	
Isolationsabfälle von Kabeln	16 02 98	
Abfälle mit Asbest	16 02 12	
Rückstände aus Dekantierung, Filtration, etc.	19 02 05	

Falls die vorgesehene Annahmestelle für den vorab genannten Abfall bekannt ist, diese bitte angeben. Es ergibt sich dadurch keine Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit. Die genannten Abfälle können auch an anderen Empfänger geliefert werden, wenn diese über die dafür notwendige Bewilligung verfügen.

7. Zusätzliche Angaben

in jedem Fall beilegen:	Beilage Nr.
Baubewilligung (erste Seite genügt)	<input type="text"/>
Bewilligungsauszug über die Zweckbestimmung der Liegenschaft oder des Betriebsareals	<input type="text"/>
Situationsplan mit effektiver/vorgesehener Arealnutzung	<input type="text"/>
Darstellung Betriebsabläufe und Lagerkonzept	<input type="text"/>
Handelsregisterauszug	<input type="text"/>
Art und Umfang des Versicherungsschutzes (Betriebshaftpflicht etc.)	<input type="text"/>
Organigramm/Zuständigkeit im Betrieb/Ausbildung der verantwortlichen Person evtl. mit Angaben spez. Kurse	<input type="text"/>
falls vorhanden:	Beilage Nr.
Betriebsbewilligung	<input type="text"/>
Zertifizierung/Akkreditierung	<input type="text"/>
Angaben über die Umweltverträglichkeit (UVP)	<input type="text"/>
Angaben über die Störfallvorsorge	<input type="text"/>
Angaben über Brandverhütungsmassnahmen	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>